

Farben schaffen Atmosphäre

Farbe schafft Behaglichkeit und Wohlbefinden. In einer meist funktionalen Altenheimwelt ist dies für pflegebedürftige Menschen besonders wichtig. Denn Licht und Farbe haben eine heilende Wirkung auf Krankheiten, psychosomatische Störungen und lösen ein ohnehiniges Gefühl aus. Farbe übt einen direkten Einfluss auf die persönliche Stimmung aus und vermag auch den gefühlsmäßigen Eindruck von Wärme bzw. Kälte um drei Grad Celsius nach oben oder unten zu beeinflussen. Dieser Tatsache wird sich bei der Pflege von Verbrennungsopferten bedient, um eine Schmerzlinderung zu erreichen. Aber auch andere eindeutige Assoziationen und Reize werden den verschiedenen Farben zugeordnet.

Blautöne wirken blutdrucksenkend und nervenberuhigend. Gerade dieses Wissen kann für ein Altenheim sehr nützlich sein.

Blau mit wenig Rotanteilen wirkt kalt. Diese Farbe kann jedoch mit erhöhten Rotanteilen warm anmuten und Stress abbauen. Da die Bewohner für einen längeren Aufenthalt bzw. für immer im Heim verbleiben, bietet es sich an, die jeweils bewohnten Räumlichkeiten farblich zu gestalten. Die Farbe Blau ist daher besonders für die Bewohnerzimmer geeignet.

Grüntöne haben eine antiseptische und gleichgewichtsfördernde Funktion. Diese Farbe ist ein Symbol für die Kraft der Natur. Sie beruhigt und verschafft ein Gefühl von Harmonie. Man sagt ihr eine Stärkung der Abwehrkräfte nach, was für die Bewohner sehr nützlich ist. Das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) bescheinigt der Farbe Grün im Buch „Farbe fürs Heim“ hervorragende

Einsatzqualitäten für Behandlungs- und Therapieräume sowie für die Wände der Verwaltung und der Betriebstechnik.

Gelbtöne stehen für Kraft und Energie. Sie können stimulierend und verdauungsfördernd wirken. Außerdem bereitet diese Farbe ein Gefühl von Fröhlichkeit in den sonst meist eher dunklen Heimfluren. Für Motivation sorgt die Farbe in Dienstzimmern des Pflegepersonals und in Treppenhäusern sowie bei Einzelwänden in Bädern.

Gelb mit einem hohen Rotanteil wird zum Orangeton, der sogar appetitanregende Wirkungen hervorrufen soll. Für die Speiseräume eines Altenheims ist dies eine wichtige Erkenntnis.

Viele Rottöne assoziieren die Attribute Feuer, Wärme, Blut und Liebe. Sie haben eine dynamisierende und stärkende Wirkung auf den menschlichen Körper.

Der Farbe Rot sagt man einen positiven Einfluss auf sexuelle Lust, Durchblutungsförderung, Allergiehemmung und eine Wirkung gegen unreine Haut nach. Im Altersheim sollte diese Volltonfarbe dezent verwendet werden, beispielsweise als Sitzmöbelbezug in der Cafeteria.

Die Farbe Violett steht für Magie und Inspiration. Sie öffnet Körper und Geist. Eine Hautbestrahlung mittels dieser Farbe wirkt entschlackend und hautreinigend, verbessert darüber hinaus Cellulite und andere Hautprobleme. Im Altersheim wird sie gern als Farbeinzelwand, in Fluren, Treppenhäusern – und im Empfangsbereich sogar als Deckenfarbe verwendet.

Um einen Zusammenhang von physischen und psychischen Empfindungen in Verbindung mit Farben nachzuweisen, ist es erforderlich, zunächst auf die Wahrnehmbarkeit vom Auge und die Weitergabe der Informationen an das Gehirn einzugehen. Für die Wahrnehmung von farbigem Licht hat sich das Auge – von allen anderen Körper-/Sinnesorganen – spezialisiert. 90 Prozent der aus dem Licht gewonnenen Sinnesinformationen erhält das Gehirn über die Augen. Hier dringt das Licht durch die Linse der Augen ein und wird hinten im Augapfel aufgefangen. Spezialisierte Zellen der menschlichen Netzhaut reagieren hochempfindlich auf Farbeindrücke. Eintreffendes Licht wird in Nervenimpulse verwandelt und an das Gehirn übertragen.

Auf der Skala von Wellen und Strahlen ist unser sichtbares Licht nur ein kleiner Bereich zwischen ca. 400 und 800 Nanometern. In diesem Bereich wird Licht zu farbigem Licht bzw. zur Farbe. Andere Bereiche werden vom Auge nicht mehr wahrgenommen. Ob die Grunderfahrung und Schlüsselreize bzgl. der Farbbedeutungen und dem -empfinden angeboren ist oder auf Empirie beruht, ist bis heute nicht genau untersucht. Es gibt jedoch Versuche mit blinden Menschen, die bei Rottönen Wärme, und bei Blautönen Kälte empfanden.

Eine Pflegeeinrichtung kann sich mit einem realisierten Farbkonzept vom Wettbewerb differenzieren und sein Produkt „Pflege“ im Marketingsinne optimieren.

Sylvia Kernke
e-Mail: kernke@kernke.de



Dipl.-Oec. Sylvia Kernke, freiberufliche Marketing-, Kommunikations- und PR-Beraterin im Gesundheits- und Sozialwesen

Unternehmensführung